

## Protokoll VV EKHN (Zoom-Konferenz)

**Beginn:** 18 Uhr

**Protokoll:** Leroy Pfannkuchen

**Ende:** 22:03 Uhr

**Redeleitung:** Simona Villmow

**Anwesend:** siehe Liste

**Tagesordnung:**

### 1. Begrüßung und Vorstellungsrunde

#### 1.1. Beschlussfähigkeit:

Die VV wurde ordnungsgemäß eingeladen und ist damit beschlussfähig.

#### 1.2. Festlegung der Tagesordnung:

Antrag 1:

Simona beantragt, dass die Tagesordnung um den Punkt **6.1. Sonstiges** erweitert werden soll.

**Einstimmig angenommen**

Antrag 2:

Leroy beantragt, dass der Top 5.9. von **Wahl eines Vertreters für das Amt für Öffentlichkeitsarbeit** umgewandelt wird in **Nachwahl eines Vertreters für das Amt für Öffentlichkeitsarbeit**

**Einstimmig angenommen**

Antrag 3:

Vela beantragt, dass der Top 5.2. um die **Neuwahl eines Vertreters/einer Vertreterin für die KSB** erweitert wird

**Einstimmig angenommen**

### 2. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der VV vom Herbst 2019 wird angenommen.

**mit 5 Enthaltungen angenommen**

### 3. Berichte des Vorstandes

#### 3.1. Vorstandsvorsitzende

Simona hat keine Neuigkeiten zu berichten.

#### 3.2. Medien

Florian berichtet, dass es eine Auswertungsrunde der Herbst VV in der EKHN mit dem Vorstand gab und es wurden Überlegungen der letzten VV ausgetauscht. Die nächste VV soll ca. gegen 2./3. Dezember stattfinden.

Die Webseite sollte neugestaltet werden. Dazu hatte die EKHN bereits im Oktober Zugriff auf Bilderdatenbank versprochen. Bisher ist dies noch nicht erfolgt. Ebenso erfolgte noch kein Zugang zum EKHN-Portal.

Es wurde überlegt, was nächstes Frühjahr thematisch besprochen werden könnte.

Leroy stelle die Rückfrage, ob es Neuigkeiten auf die Anfrage gibt, Medienlizenzen, wie z.B. Logos über die EKHN zu beziehen? Florian erklärte, das dieser Wunsch noch einmal bei der EKHN und dem Ausbildungsreferat angestoßen wurde, aber auch da gab es keine Rückmeldung.

### **3.3. Finanzen**

Lara berichtet, dass der Kontostand derzeit XXXXXXXX (Betrag kann beim Finanzreferat erfragt werden) beträgt. Die hohe Summe entstand durch den Ausfall der VV, weswegen keine Fahrhilfen ausgezahlt werden mussten. Simona stellt die Rückfrage, es zu Problemen führen könnte, wenn wir Gelder in solcher Höhe übrig haben und ob die EKHN uns dementsprechend Gelder kürzt würde. Lara sieht dies unwahrscheinlich, da der Zuschuss in Höhe von 2000€ jährlich ausgezahlt wird und dies ist bereits erfolgt.

### **4. Berichte der Konvente**

#### **Mainz:**

Philipp berichtet, dass es Neuwahlen im Mainzer Konvent gab:

Philipp Risch ist jetzt neuer Konventssprecher, Laura Kaiser ist stv. Konventssprecherin.

Es fanden die Konventstreffen und die Weihnachtsfeier statt. Darüber hinaus sei die Fakultät der JGU Mainz jetzt in die neuen Gebäude umgezogen. Aufgrund von Corona sind erstmal keine Sitzungen geplant, aber es sei in Planung einen „online-Stammtisch“ durchzuführen.

#### **Marburg**

Dominik berichtet vom letzten Konventstreffen, auf welchem Frau Prof. Wagner-Rau zu Gast war und ein Gespräch über die Evaluation der KSB geführt hat. Aufgrund der Corona-Krise finden keine Sitzung und auch keine Werbung statt. Dominik berichtet noch, dass eigentlich geplant war, dass eine Mail an alle Studierenden über die Fakultät versandt wird, um so über das Konvent zu informieren. Die sei aber nicht möglich, weil es Uni-Politik sei, dass Konvente als Kirchensache gelten und daher nicht von der Uni unterstützt werden sollen. Gespräche mit der entsprechenden Stelle soll nach einem Gespräch mit den übrigen Konventen geführt werden.

#### **Heidelberg:**

Lara berichtet in Vertretung, dass es einen Besuch des Weihnachtsmarkts und schöne Gespräche gab. Da jetzt wieder einige EKHN-Studierende in Heidelberg sind, sei auch geplant regelmäßig wieder Treffen anzubieten.

Dieses Semester noch keine Sitzung

#### **Frankfurt:**

Claudia berichtet, dass am 11.12. sowohl OKR Holger Ludwig, als auch Kirchenpräsident Volker Jung zu Gast waren und ein Gespräch über die KSB, finanzielle Förderung im Studium, Sprachvoraussetzungen und den Magister Theologiae-Studiengang führten. Für dieses Semester ist noch nichts geplant.

## 5. Berichte der Ämter:

### 5.1. Ausbildungskonferenz

Nathalie: stellt das Amt kurz vor.

Es gab aus der letzten VV zwei Anfragen an die Konferenz:

1. Ob es möglich sei, den Zugang für den Studierendenrat zu den Mail-Adressen der neuen Studierenden, die sich auf die Landesliste setzen lassen, zu vereinfachen, in dem sie bei der Meldung durch einen Haken erlauben können, dass ihre Mail-Adresse an den Studierendenrat weitergegeben werden kann?  
  
⇒ Frau Müller signalisiert nicht wirklich Bereitschaft, dieses Vorhaben zu unterstützen. Sie schlug vor, man könne ihr ja die Einladung schicken und sie würde sie weiterleiten.
2. Der Studierendenrat fragte an, ob es möglich wäre eine Liste der Studierenden für die Gemeindepädagogische Zusatzqualifikation zu erhalten, um diese besser einbinden zu können?  
  
⇒ Es gäbe keine Liste, weil die Studierenden für die Gemeindepädagogische Zusatzqualifikation schwierig zentral zu erfassen seien. Die Schwierigkeit liege darin, dass die Studierenden nicht direkt die kirchliche Verknüpfung haben wie im Pfarramt und das der Studiengang ja eher der Master für soz. Arbeit sei, weswegen die Kirche auch keinen direkten Kontakt zu den Studierenden hätte.  
Simona stellt die Rückfrage, dass, wenn die Kirche nicht direkt mit den Studierenden in Kontakt ist, sichergestellt sei, dass die Kirche attraktiv für Gemeindepädagogen\*innen sei?

### 5.2. Kirchliche Studienbegleitung und Neubesetzung

Vela stellt kurz das Amt vor.

Weiterhin berichtet sie, dass das ursprünglich geplante Treffen wegen Corona umgelegt wird auf 30.09. Da sie aber nicht anwesend sein kann, stellt sie daher die Frage, ob entweder ein Stellvertreter\*in gewählt wird oder komplett neu gewählt werden soll. Die beiden Vertreter\*innen würden auf 3 Jahre gewählt. Florian schlägt vor, dass es gut wäre, wenn jemand sich aus Mainz oder Frankfurt bereit erklärt, die Vertretung zu übernehmen, da die Sitzungen in Mainz/Darmstadt stattfinden würden. Sie berichtet auch, dass es Schwierigkeiten gab auf das Mail-Konto für das Referat zuzugreifen.

Simona schlägt vor erst einmal Vertreter\*innen für den 30.09. zu benennen und dann auf der Winter VV zu klären, wieso sie auf 3 Jahre gewählt werden.

Nathalie und Alexandra erklären sich bereit, das Amt als Vertreter\*innen für die KSB zu übernehmen.

Nathalie wird zur Vertreterin für die Sitzung der Kirchlichen Studienbegleitung gewählt.

**mit 2 Enthaltungen gewählt**

Alexandra wird zur Vertreterin für die Sitzung der Kirchlichen Studienbegleitung gewählt.

**mit 1 Enthaltung gewählt**

### **5.3. Synode**

Dominik: berichtet, dass die aktuellste Synode wegen Corona ausgefallen sei und es gäbe keine Info, ob die Synode nachgeholt wird.

### **5.4. Rat der VikarInnen**

Henrike berichtet, dass es zwei Treffen gab, eines erst im März und gestern. Hauptpunkt auf den Treffen war Corona. Es soll eine neue Prüfungsordnung wegen Corona beschlossen werden, um zu regeln, wie etwa rel. päd. Prüfungen und Gottesdienstprüfungen während Corona stattfinden können. Insgesamt sei es für alle eine schwierige Situation und die Effizienz des Vikariats sei aufgrund von Corona eingeschränkt.

### **5.5. Öffentlichkeitsarbeit**

Leroy berichtet, dass aufgrund von Corona alle Aktionen abgesagt werden mussten. Bis auf weiteres seien auch keine Aktionen geplant. Florian stellt die Rückfrage, ob noch gewünscht ist, dass die Amtsbezeichnung geändert wird? Leroy sieht dies als sinnvoll an, da es sich dadurch Verwechslungen verhindern ließen und es ja bereits Schwierigkeiten mit der Ämterbezeichnung in der Vergangenheit gab. Simona nimmt diesen Punkt für die Herbst VV auf, weil dann Satzungsänderungen vorgenommen werden muss.

### **5.6. SETH Informativ**

Annika stellt kurz das Amt vor.

Sie berichtet vom letzten SETH im Januar:

Es habe eine Arbeit in Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen gegeben. Sie berichtet, dass die Gruppe zur Infoseite *theologiestudium.de* noch Freiwillige sucht, um die Webseite zu überarbeiten. Kontakt dafür erfolgt über Thomas Huber. Der nächste Seth soll vom 2.-14.06. online in Zoom stattfinden. Lara merkt an, dass der Studierendenrat noch die Kontodaten für die 20€ zur Unterstützung der EDV benötigt, um das Geld an den Seth überweisen zu können. Die Vertreter\*innen im SETH sollen nachfragen, welche Kontodaten verwendet werden sollen. Simona stellt die Rückfrage, ob aus den Arbeitsgruppen Stellungnahmen verfasst werden oder zu welchem Zweck die Arbeitsgruppen gegründet werden? Annika erklärt, dass dies auf die jeweilige Arbeitsgruppe ankommt, zu welchem Gebiet sie arbeiten und ob sie dann direkt in die jeweiligen Kommissionen zurückgeführt werden.

### **5.7. Gleichstellung**

Johannes stellt kurz das Amt vor.

Da es bisher keinen Fall gab, gibt es keine Neuigkeiten zu berichten, allerdings gibt es auch hier Schwierigkeiten auf das Mail-Konto zuzugreifen. Die Vertreter\*innen sollen mit Florian sprechen, woran es liegen könnte.

## 5.8. Evangelischer Bund

Lara berichtet, dass sie seit der Wahl zur Abgesandten nicht an die beiden Sitzungen teilnehmen konnte, unter anderem auch wegen Kommunikationsschwierigkeiten, weshalb auch keine Rückmeldung und Anmeldung erfolgte.

## 5.9. Nachwahl eines Vertreters für das Amt für Öffentlichkeitsarbeit

Lorenz erklärt sich bereit das Amt als Vertreter für Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam mit Leroy zu übernehmen

Lorenz wird zum 2. Vertreter für das Amt für Öffentlichkeitsarbeit gewählt.

**mit 1 Enthaltung gewählt**

## 6. Weiteres

### 6.1. Sonstiges

Simona berichtet, dass es eine Anfrage des Gustav-Adolf-Werkes gibt. Das Gustav-Adolf-Werk setzt sich für die Religionsfreiheit ein und unterstützt andere protestantische religiöse Minderheiten in anderen Ländern. Das GAW bietet an, eine mögliche Liste der Praktika zu erstellen, die man evtl. freiwillig zusätzlich zum Gemeindepraktikum machen kann. Es wird auch geprüft, ob dies sogar mit finanzieller Unterstützung geschehen kann. Das GAW bietet ebenfalls an, am 25.10. an der Mitgliederversammlung teilzunehmen, damit in der nächsten VV berichtet werden kann, oder falls dies nicht möglich ist, bieten sie an Info-Tagen in Frankfurt und Heidelberg auszurichten.

Simona wird auf die Mitgliederversammlung entsandt.

### 6.2. Thesenpapier der EKHN „Pfarrdienst 2030“

Simona fasst die Entwicklungen in der EKHN zum Prozess 2030, welcher durch die Freiburger Studie ausgelöst wurde, kurz zusammen.

Der allgemeine Eindruck lautet, dass dies kein konkretes Thesenpapier darstellt, da es relativ wenige konkrete Vorschläge bietet.

Diskussion zum Punkt *Orientierung*:

- Anmerkung, dass ein wenig die biblische Perspektive fehlt, welche ja auch die Hoffungsnahe Botschaft enthalten würde, die in solchen Entwicklungen immer vermittelt werden müsse.

Diskussion zum Punkt *Verkündigungsdienst*:

- Es wird die Frage gestellt, wie hoch die theologische Qualifikation gerade bei gem. päd. Dienst ist, wenn diese Teilaufgaben in der Gemeinde übernehmen sollen?
- Es fehlen Prognosen zu Neueinstellungen, auch die Vermeidung von strukturellen Hierarchien wird nicht völlig nachvollzogen, diese könnten hilfreich sein (Punkt 6). Die Formulierung der Ordination für Prädikanten\*innen (Punkt 5) sei vorsichtig gewählt. Hier sie zu fragen, ob hierbei lediglich die Ordination zur Wortverkündigung gedacht ist?
  - o (Zu Punkt 6) Die Ordination der Prädikanten\*innen sei eine gute Idee, darüber hinaus sei zu prüfen ob Möglichkeit geschaffen werden können, feste Hauptamtliche Stellen zur Ausbildung von Lektoren\*innen und Prädikanten\*innen zu schaffen, um ein Ausbildungsniveau zu gewährleisten.

#### Diskussion zum Punkt *Regionalisierung*:

- Die Definition der Arbeitsräume sollte deutlicher benannt werden!
  - Rückfrage, ob Arbeitsräume gedacht seien, wie am Beispiel Hanau: Zusammenschluss der Kirchen zu einer Stadtgemeinde und die freiere Verteilung der Pfarrstellen (z.B. für bestimmte Arbeitsbereiche).
- Es sollten Anreize für Gemeinden geschaffen werden, in Kooperationsräume zusammenzuarbeiten. Bloßer Zwang durch fehlende Pfarrer\*innen sei nicht der geeignete Weg, um Kooperation zu fördern.

#### Diskussion zum Punkt *klassische Aufgabenfelder*:

- In der Aufzählung der Personengruppen, die Religionsunterricht in Schulen erteilen fehlt die Gruppe der Religionslehrer\*innen (Punkt b).
  - Auch hier sollte die Kirche stärkeren Fokus setzen, die Bindung an Religionslehrer\*innen zu stärken!

#### Diskussion zum Punkt *Regionalgesetz*:

- **A:**
  - Der sog. Professionenmix sei fragwürdig, weil nicht klar ist, wie viele Absolvierende für die jeweiligen Stellen (z.B. Gemeindepädagogen\*innen oder Kirchenmusiker\*innen) vorhanden sind
    - Die Kirche muss stärker evaluieren, welchen Bedarf es an Kräften in der Region gibt und wie viele künftig zur Verfügung stehen?
- **B:**
  - Der Studierendenrat ist der Ansicht, dass dieses Vorhaben eine gute Idee ist, aber auch hier fehlt eine konkretere Umsetzung.

#### Diskussion zum Punkt *Konkretion*:

- **A:**
  - Auch hier bleibt die Frage der Neueinstellungen offen.
  - Der Berufsbegleitende Masterstudiengang in Frankfurt und Mainz ist prinzipiell eine gute Idee, auch hier muss über die Anbindung der Studierenden und die konkrete Umsetzung gesprochen werden.

#### Diskussion zum Punkt 14:

- **H:**
  - Hier sollte eine klarere Definition zwischen Verwaltungsstelle und Inhaberschaft erfolgen.
  - Die Residenzpflicht wird kontrovers gesehen. Ob eine Residenzpflicht weiterhin aufrechterhalten werden kann, wenn Professionenmix, Großraum Pfarrstellen, etc. zur Ordnung werden, bleibt fraglich.